Grenzen überschreiten III – die Bedeutung von Verwandlungen erschließen

1 Stellen Sie die Verwandlungen aus der 6. und 9. Vigilie kurz im Erzählzusammenhang dar.

Quelle: © Bridgemanimages.com, Berlin

In Ovids „Metamorphosen“ (1. Jhd. n. Chr.) gewähren die Götter dem alten Ehepaar, das sich ein Leben lang in tiefer Liebe verbunden ist, den Wunsch, sich nie trennen zu müssen, indem sie beide gleichzeitig sterben dürfen. Am Ende ihres Lebens werden sie in zwei Bäume verwandelt. Philemon wird zu einer Eiche und Baucis zu einer Linde.

2 „Philemon und Baucis“ aus Ovids Metamorphosen, das Volksmärchen „Der Froschkönig“ (vgl. die Klett Edition „Der Goldene Topf“, S. 94) und Franz Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ (vgl. die Klett Edition „Der goldene Topf“, S. 94 f.) sind prominente Beispiele von Verwandlungen.
Analysieren Sie diese Beispiele nach den folgenden Kriterien:
1. Wer/Was wird in wen/was verwandelt? Handelt es sich um Aufwertung, Degradierung oder Umwertung?
2. Selbst- oder Fremdverwandlung? Welche Person/Kraft/Macht/welches Ereignis löst die Verwandlung aus?
3. Deutungen/mögliche Erklärungen für die Verwandlung.

Tragen Sie Ihre Befunde in eine Tabelle ein.

3 Untersuchen Sie die folgenden Textstellen aus „Der Goldene Topf“ auf „Verwandlungen“:
S. 16 f.; S. 18, Z. 27–33; S. 29, Z. 1–16; S. 32, Z. 9–35; S. 36, Z. 24–31; S. 40, Z. 14 – S. 41, Z. 25;
S. 56, Z. 5–8; S. 68, Z. 32–36; S. 69, Z. 21–34. Wenden Sie dazu die in der Tabelle aufgeführten Kriterien an.
Vergleichen Sie abschließend Ihre Ergebnisse mit den bei Aufgabe 2 untersuchten Beispielen.

4 **Grenzüberschreitungen:** Wahnsinn (KV 13), Traum (KV 14), Verwandlungen (KV 15). Erläutern Sie in einem kurzen Vortrag anhand geeigneter Beispiele aus „Der goldene Topf“ den Umgang E.T.A. Hoffmanns mit der „Wirklichkeit“. Werten Sie dazu in einem ersten Schritt Eckart Kleßmanns Ausführungen zur Romantik aus (vgl. Klett Editionen, S. 126, Z. 52–59; S. 127, Z. 75–84).

5 **Vernetzung:** Vergleichen Sie den romantischen Traum des Anselmus mit dem Goethe-Traum Harry Hallers in Hermann Hesses „Steppenwolf“ (Suhrkamp, S. 103–109). Gehen Sie dabei auf Inhalt und Funktion ein.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2017 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-352586-5
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: